

FIRESTAR BETREIBT UNTERNEHMENS-SOFTWARE IM RECHENZENTRUM VON INEL-DATA

## Mit Outsourcing den Erfolg anheizen

Die Firestar AG hat sich ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: Der heute schon sehr erfolgreiche Hersteller von Sicherheitsbrennpasten-Reinigungsprodukten will Marktführer werden. Das Unternehmen hat deshalb ein Rechenzentrum mit Betrieb und Betreuung ihrer Unternehmens-Software beauftragt. Durch das Outsourcing bekommen die Schweizer die Hände frei für ihr Kerngeschäft.



*Die Rohstoffe kommen in Bahnkesselwagen an und werden über unterirdische Rohrleitungen in zwei Grosstanks transportiert. Von dort gelangen sie SPS-gesteuert direkt in die Mischanlage.*

Mit gerade einmal 20 Mitarbeitern am Standort Eschlikon verkauft die Firestar AG jährlich Sicherheitsbrennpaste in Dosen, Flaschen, Tuben und Eimern sowie Reinigungsmittel im Wert von circa 10 Millionen Schweizer Franken. Rund 200 Kunden in aller Welt bedient der Bioethanol verarbeitende Betrieb insgesamt. Auf dem euro-päischen Kontinent ist sie

in fast allen Ländern durch einen lokalen Ansprechpartner vertreten. Auf Wunsch erhalten die Kunden innerhalb von 48 Stunden ihre bestellten Waren. Die Unternehmensphilosophie des weltweit tätigen KMU (kleinen mittelständischen Unternehmens) steckt in vier Worten: Qualität, schlank, schnell, präzise. „Firestar ist ein kleines, hoch präzise

arbeitendes Team, das unkompliziert und auf kurzen Wegen zusammenarbeitet“, erläutert Geschäftsführer Beat A. Knabenhans sein Erfolgs-Konzept. Selbstverständlich muss dieser Idee auch die IT-Infrastruktur Rechnung tragen. Deshalb hat sich die Firestar AG für die Auslagerung ihrer Unternehmens-Software im Application Service Providing (ASP) entschieden.

## „Wir haben da draussen hochspezialisierte Leute“

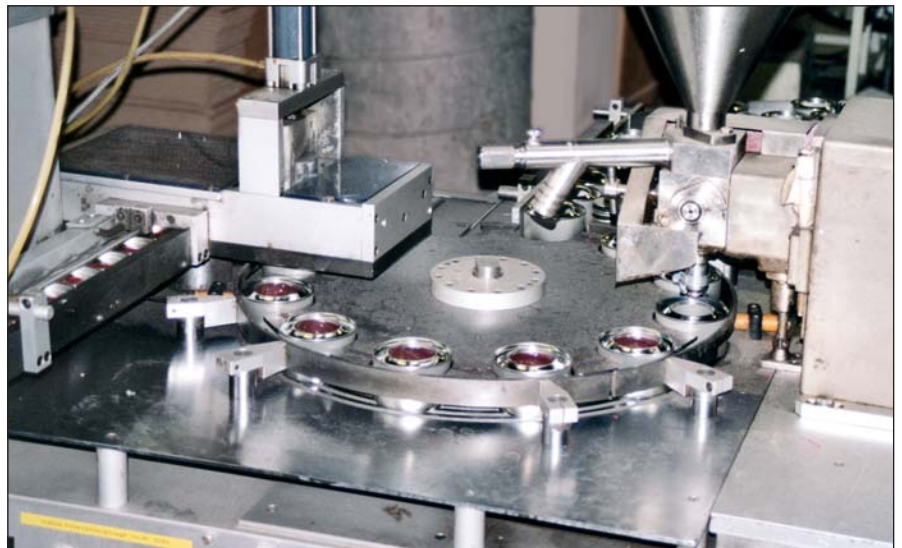
Alle Anwendungen der Unternehmens-Software oxaion sind im Rechenzentrum der Sirnacher Inel-Data AG installiert. Dadurch spart Firestar die Kosten für die Anschaffung von Hard- und Software sowie den Unterhalt und Folgekosten. Über eine geschützte Internetverbindung (Virtual Private Network, VPN) greifen die 20 Anwender des Produzenten von Sicherheitsbrennpaste auf die ERP-Programme zu (Enterprise Resource Planning). Auf den Windows-NT-Rechnern im eigenen Hause läuft lediglich ein

Java-Application-Server, das Kernstück der Drei-Schicht-Architektur von oxaion, der die Kommunikation zwischen PCs und Rechenzentrum steuert. Die Pflege der Hard- und Software, wie Wartung oder Releasewechsel, übernimmt Inel-Data als Dienstleister. Dadurch entfallen für Firestar die Kosten für teure IT-Fachkräfte. Hinzu kommt, dass die Mitarbeiter im Rechenzentrum immer auf dem neuesten Wissensstand sind. Der Sicherheitsbrennpasten-Hersteller profitiert zudem von den Erfahrungen, die das Rechenzentrum durch die Betreuung ihrer übrigen Kunden

macht. „Wir haben da draussen professionelle, hochspezialisierte Leute, die wir im Haus nie beschäftigen könnten, weil wir einfach zu klein sind“, bringt Geschäftsführer Knabenhans die Vorteile des ASP-Outsourcings auf den Punkt. Neben dem Know-how und dem angemessenen Preis-Leistungs-Verhältnis war auch die Firmen-grösse von Inel-Data der Grund, warum sich Firestar für den Sirnacher IT-Dienstleister entschieden hat. „Wir wollten keinesfalls eine beliebige Nummer in einem Gross-rechenzentrum sein“, so Geschäftsführer Knabenhans.



*Geschäftsführer Beat A. Knabenhans hat ehrgeizige Pläne: Die Firestar AG soll Marktführer unter den Herstellern von Sicherheitsbrennpaste werden.*



*Rein in die Dose: Die Sicherheitsbrennpaste wird vollautomatisch abgefüllt und die Dosen verschlossen.*

*Kesselwirtschaft:  
In Stahlkesseln wird die Sicherheitsbrennpaste nach dem Mischen in Produktionschargen bis zur Weiterverarbeitung zwischengelagert*



Ebenso wichtig war ihm, dass der Dienstleister die Philosophie der KMU kennt und bereit ist, sich auf die alltäglichen Probleme einzulassen. ASP sei schliesslich, so Knabenhans, keine anonyme Dienstleistung, wie mancher fälschlicherweise glaube.

## Der ERP-Software oxaion treu geblieben

Die Firestar AG, einst innerhalb der Spring Metallwaren AG gegründet und im Oktober 2001 von Investoren gekauft und aus der Spring Gruppe herausgelöst, nutzte wie die gesamte Gruppe das Vorgänger-Release von oxaion.

Nach der Trennung stand ein grundlegender Evaluationsprozess zur künftigen ERP-Lösung an.

Beat A. Knabenhans: „Ich habe mich auf dem Markt umgesehen und drei bis vier verschiedene Systeme verglichen.“

Den Ausschlag für oxaion gaben schliesslich seine Mitarbeiter: Mit dem Vorgängersystem vertraut und von dessen Leistungs- und Funktionsumfang überzeugt, plädierten sie für den innovativen Nachfolger der bestehenden IT-Lösung.

Zunächst übernahm man, um den täglichen Betrieb so wenig als möglich zu stören, das alte System 1:1 in den Outsourcing-Betrieb ins Inel-Data-Rechenzentrum. So sind beispielsweise die Kundenstämme von der einstigen Muttergesellschaft komplett übertragen worden, selbst wenn nur 15 Prozent davon Firestar-Kunden betrafen. „Wir konnten uns keinen Produktionsausfall leisten, alles musste möglichst rasch gehen“, erinnert sich der Firestar-Chef.

Die Kunden sollten so wenig wie möglich von den internen Veränderungen zu spüren bekommen. Lieferschwierigkeiten oder gar Produktionsunterbrechungen wollte man dadurch von Anfang an ausschliessen. Die Übernahme in das Rechenzentrum und das Einrichten des ASP-Betriebs dauerte insgesamt



*Grossgebindeabfüllung: 250 000 Eimer á vier Kilogramm produziert Firestar jährlich für die Gastronomie und Hotellerie.*

nur drei Wochen. Im August 2004 ging man schliesslich mit dem aktuellen Release von oxaion in Echtbetrieb.

### Alle Funktionen im Einsatz

Um alle Geschäftsprozesse adäquat systemseitig abbilden zu können, hat Firestar praktisch die gesamte Funktionalität von oxaion im Einsatz. Das Rechnungswesen wird ebenso mit der Software abgebildet wie die Produktionssteuerung, Ein- und Verkauf sowie Lagerwirtschaft mit den verschiedenen Rohmaterialien und Chemikalien, Gebindeverpackungen und Kartonagen. Ausserdem unterstützt die ERP-Software das Unternehmen bei der durchgängigen Chargenführung. Angelieferte Rohstoffe analysiert teilweise das hauseigene Labor vor der Weiterverarbeitung. Entsprechen sie den Anforderungen, erhalten sie eine Chargennummer. Chemikalien, die von externer Stelle

geprüft werden, bekommen eine Charge entsprechend dem Prüf-siegel. Erst danach dürfen die Stoffe an die Produktion zur Herstellung der Sicherheitsbrennpaste weiterge-reicht werden. Die Rezepturen dafür sind in oxaion hinterlegt.

Auch den Einkauf von Rohstoffen steuert Firestar softwaregestützt. In der Lagerbestandsführung sind dafür sogenannte Reizschwellen eingerichtet. Fällt der Bestand eines Rohstoffes unter eine bestimmte Mindestzahl, macht oxaion automatisch entsprechende Bestellvor-schläge. Minimalbestände sind so immer garantiert am Lager. Grundsätzlich fertigt die Firestar AG auftragsbezogen. Erfahrungsgemäss wird jedoch zu Weihnachten und Sil-vester mehr Sicherheitsbrennpaste für Fondues verbraucht als in der übrigen Jahreszeit. Um bei Auf-tragsspitzen dennoch fristgerecht liefern zu können, werden bestimm-te Rohstoffe und gängige Gebinde und Packmittel zwischengelagert.

## Anschluss der Auslandsvertretungen geplant

Für die Zukunft plant der Sicherheitsbrennpasten-Hersteller, auch die Vertretungen im Ausland in das firmeneigene Netzwerk einzubinden. Bisher hält Firestar den Kontakt zu ihnen per Telefon, E-Mail oder Fax.

Die Drei-Schicht-Architektur von oxaion ermöglicht es, dass auch die Händler in Finnland oder Singapur direkt mit der Software arbeiten können. Sie brauchen sich dafür nur mit ihrem Browser und einer Zugangsberechtigung ins System einzuwählen, ohne die Software selbst auf ihrem PC zu installieren.

Allein der Java-Application-Server von oxaion wird vor Ort in der Handelsvertretung benötigt. „Selbst wenn das technisch mit unserer Software kein Problem ist, ist dies noch Zukunftsmusik“, meint Knabenhans. In drei bis vier Jahren strebt er die Verwirklichung dieses neuen Zieles an.

*Autor: Ralf M. Haassengier,  
PRX PRagma Xpression*

Die Firestar AG ist in Eschlikon angesiedelt.



**firestar ag**+

Die **Firestar AG** mit Sitz in Eschlikon TG produziert Sicherheitsbrennpaste aus Bio-Alkohol sowie spezielle Reinigungsmittel für Kupfer (Messing), Edelstahl, Silber sowie für Glaskeramikplatten. Die Sicherheitsbrennpasten gehen in 80 gr. Aluminium Gobelets, 200 gr. Weissblech Dosen, Tuben, Flaschen und 5-Liter-Eimern in den Handel. Für die Fondue-Zubereitung unerlässlich, werden die geruchlosen und russfreien Firestar-Sicherheitsbrennpasten auch für Wok, Grill und Kamin eingesetzt. Wegen der einfachen und sicheren Handhabung sowie der langen Brenndauer sind die Sicherheitsbrennpasten aber auch bei Outdoor-, Camping- und Survival-Spezialisten äusserst beliebt. Firestar beschäftigt 20 Mitarbeiter und erzielt jährlich einen Umsatz von ca. 10 Millionen Schweizer Franken. In Eschlikon verarbeitet das Schweizer Unternehmen knapp 2000 Tonnen Bioethanol pro Jahr. Als selbständiges Unternehmen vertreibt die Firestar AG ihre Erzeugnisse weltweit.

[www.firestarag.ch](http://www.firestarag.ch)

**INEL-DATA AG**  
INFORMATIK-BERATUNG

Die **INEL-DATA AG** zählt seit mehr als 20 Jahren zu den führenden Software-Herstellern und Dienstleistern im Bereich Personalinformationssysteme. Mit INEL-PERS bietet das Unternehmen eine Lösung in den Bereichen Lohnbuchhaltung und Personalinformation an, das speziell auf Schweizer Bedürfnisse abgestimmt ist. Dienstleistungen in den Bereichen ASP und Payrollsystem (externe Lohnverarbeitung) runden das Angebot ab. Die INEL-DATA AG sieht sich nicht nur als Software-Lieferant, sondern als Partner für ein effizientes Human Resources Management.

Mit der Business Software oxaion richtet sich INEL-DATA an mittelständische Unternehmen in Industrie und Grosshandel. Dazu gehören Variantenfertiger wie Maschinen- und Apparatebauer, Projektierer wie der Anlagenbau und Teile der Bauindustrie sowie der serviceorientierte Grosshandel und Dienstleister. oxaion besteht aus einem kompletten Rechnungswesen, Warenwirtschaft und PPS sowie Modulen für Data-Warehouse, Microsoft-Integration, Projektmanagement, E-Commerce, Portal, IRM, SCM, Variantenfertigung, Zoll, Versandoptimierung und Personalwesen.

[www.ineldata.ch](http://www.ineldata.ch)

Die Unternehmens-Software **oxaion** verfügt über eine durchgängige 3-Tier-Architektur. Das Kernstück bildet ein eigener Java-Application-Server mit Java Enterprise Technology (JET). Der Application-Server fasst die Layout-Darstellung (Presentation-Layer), die Business-Logik (Application Layer), den Datenaustausch über XML-Datenströme und die Funktion eines EAI-Servers (Enterprise Application Integration) zusammen. Fremdanwendungen wie auch Partnerprodukte lassen sich mittels Add-In-Technik integrieren und sehr einfach in die oxaion-Oberfläche einfügen.

[www.oxaion.com](http://www.oxaion.com)